

26. August 2014

Berlin - Adlershof

„geheime Orte entdecken“

Am 26. August 2014 machten sich 15 GELH BER Mitglieder und ihre 8 Begleiter auf den Weg nach Berlin - Adlershof, in eben diesen modernsten und innovativsten Technologiepark Deutschlands .

Bei der Auswahl aus einem Angebot an 21 verschiedenen Themenführungen durch das Gelände der WISTA Management GmbH siegte bei uns die Neugier und wir entschieden uns für das Thema :

„ **geheime Orte entdecken**“.

Mit Herrn Oswald , Mitarbeiter der WISTA Management GmbH, begrüßte ein kompetenter Führer unsere Gruppe und lud uns ein, einen kurzen Film über 100 Jahre Forschungs-, Wissenschafts- und Innovationsgeschichte in Adlershof anzusehen.

Das war der spannende Einstieg in die Führung, dem noch viel Wissenswertes folgen sollte.

Hier ein kurzer Abriss der Historie Adlershof

von den Pionieren der Lüfte und des Lichtspiels zur "Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien".

- 1909-1912: Erster deutscher Motorflugplatz und DVL-Gründung (Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt)
- 1914-1919: Aufstieg im Ersten Weltkrieg durch Rüstung
- 1919-1933: Erste Linienflüge, beginnende Autoproduktion und Drehort für Kinofilme
- 1933-1936: Nazi-Aufrüstung macht Adlershof zum Zentrum für Luftfahrtforschung
- 1939-1945: Kriegswirtschaft zwischen Zwangsarbeit und Grundlagenforschung
- 1945: Befreiung vom Faschismus und erste Reparationen an die Sowjetunion
- 1946-1952: Neugründung der Akademie der Wissenschaften und Aufbau des Fernsehens
- 1967-1989: Wichtigstes DDR-Forschungszentrum, Beteiligung am Interkosmos-Programm
- 1989-1990: Abwicklung und Aufbruch in die Marktwirtschaft
- 1992-2012: Deutschlands modernster Technologiepark entsteht

- 2012 bis heute: Vom Jubiläum "100 Jahre Luftfahrtforschung" zur "Energiesparstadt"

Im Mittelpunkt der betonschwer und sie herum der Trudelturm und



Wissenschaftsstadt thronen imposant, ungerührt von der „Große



alles Treiben um Windkanal“.

Wir hatten die Gelegenheit, die Technischen Denkmale Großer Windkanal und Trudel Windkanal auch einmal von innen kennen zu lernen.

Wie ein großes graues Ei aus der Urzeit steht der Trudelturm aufrecht auf der Wiese. Er galt in den 1930er-Jahren in der Luftfahrtforschung weltweit als Innovation:

Zum ersten Mal konnte der Trudel Zustand simuliert werden.

Ob man auch heute noch in seinem Innern trudeln kann?

Wandeln im großen Windkanal ist ein einprägendes Erlebnis.

Die zwischen 1932 bis 1934 gebaute Riesenröhre dient heutzutage manchmal als Science-Fiction-Film-Kulisse, zum Beispiel im US-Blockbuster "Aeon Flux".

Er wirkt moderner als die Gegenwart.

Diese Atmosphäre machte den Kanal attraktiv für Film- und Foto, Modenschauen, Kunst und Kultur.

Die Eigentümerin Humboldt-Universität nutzt ihn zudem als "UniLab" für Schulklassen. Ursprünglich diente er dem Test von Fluggerät in Originalgröße und gehört zu den größten Windkanälen weltweit. Großforschung findet seit Kriegsende 1945 jedoch nicht mehr statt.

Jährlich zur langen Nacht der Wissenschaften im Zeichen der historischen Luftfahrt stattet der Veranstalter ´Adlershof con.vent.´ den Großen Windkanal mit einer beeindruckenden Effektbeleuchtung aus und bietet in Kooperation mit der Gesellschaft zur Bewahrung Stätten deutscher Luftfahrtforschung geführte Rundgänge an.

Eine Ausstellung im Forum Adlershof, in denen dieses spannende Kapitel der Standortgeschichte und die bekannten Piloten Hans Grade sowie Melli Beese gewürdigt werden, rundet das Angebot ab.

Es gibt noch vieles zu sehen und interessantes zu hören in und um Adlershof - aber nicht alles beim ersten Besuch.

Wir werden im nächsten Jahr wiederkommen und uns sicher ein neues, spannendes Thema aussuchen aus den unendlichen Möglichkeiten. Ein Blick auf die Homepage www.Adlershof.de bietet viele Möglichkeiten, auch privat die Angebote zu nutzen. Viel Spaß dabei, es lohnt sich immer!

Petra Denzler